

also in einer bestimmten Zeit mit geringem Kohlenaufwand eine sehr beträchtliche Menge überhitzten Dampfes erzeugt. Dabei kann, wenn der Wasserstand vernachlässigt werden sollte, keine gefährliche Explosion stattfinden.

IV.

Das gepanzerte Kriegsschiff des Marinecapitäns C. P. Coles in London.

Aus dem London Journal of arts, Mai 1862, S. 265.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

Diese Erfindung (patentirt in England am 15. Juni 1860) besteht in der Herstellung gepanzerter Kriegsschiffe mit zwei Seiten oder einer Doppelseite an demjenigen Theil des Schiffes, welcher durch die Panzerplatten geschützt ist; die innere Seite ist nämlich unter einem beträchtlichen Winkel einwärts geneigt und mit dicken Eisenplatten gepanzert, während die äußere Seite den Zweck hat, die äußere Form des Schiffes zu vervollständigen und das erforderliche Deck zwischen der inneren Seite und dem oberen Theil der vertheidigten Seite zu liefern. Schiffe mit derartigen Seiten eignen sich besonders zur Aufnahme von Kanonen, welche durch einen Schutzhild gedeckt sind.

Fig. 15 ist ein Querdurchschnitt eines nach dieser Erfindung construirten Schiffes, welches mit den Schutzhilden für die Kanonen versehen ist, die dem Erfinder am 30. März 1859 patentirt wurden; diese Schilde sind jedoch kein nothwendiger Theil, da die Kanonen auf eigenthümlichen Laffeten angebracht und in gewöhnlicher Weise durch Eisenplatten geschützt werden können. (Die punktirten Linien am oberen Theil der Figur stellen die Seiten eines gleichgroßen Schiffes dar, welches mit gewöhnlichen aufrechten gepanzerten Seiten construirt ist.)

d, d sind die geneigten Seiten, aus dicken Eisenplatten hergestellt, welche auf einem hölzernen oder eisernen Gespärre angebracht sind, und durch Winkeleisen getragen werden, die sich von dem zellenförmigen Boden des Schiffes hinauf erstrecken. Eine Reihe von Balken e erstreckt sich von der einen geneigten Seite bis zur anderen, um dieselben zu stützen und zu verstärken. f ist ein Deck, welches sich vorn und hinten durch das Schiff erstreckt. g, g sind die dünnen aufrechten eisernen Seiten, welche